



# Ablauf Werkstattgottesdienst

Thema: Gott ist immer bei mir - Vertrauen auf Gott

1. Votum und Begrüßung
2. Vorspiel
3. Lied
4. Psalm
5. Dankgebet
6. Lied
7. Lesung
8. Predigt
9. Zwischenspiel
10. Fürbittgebet und Vater Unser
11. Abkündigungen,  
Freizeitbericht  
Kollekte
12. Schlusslied
13. Segen
14. Nachspiel



## Prot. Jugendzentrale Kirchheimbolanden

☞: *Dietrich-Bonhoeffer-Haus*  
Liebfrauenstraße 7, 67292 Kirchheimbolanden  
☎: (0 63 52) 70 66 50  
☎: (0 63 52) 70 66 62  
✉: [juz.kirchheimbolanden@evkirchepfalz.de](mailto:juz.kirchheimbolanden@evkirchepfalz.de)  
[www.juz-kirchheimbolanden.de](http://www.juz-kirchheimbolanden.de)

## Gruppe I:

---

Ihr richtet den Gottesdienstraum her:

- Wir brauchen einen Altar/eine Mitte mit:
  - Kreuz
  - Bibel
  - Altarkerze/n
  - (Blumen)schmuck
  - überlegt euch, wie ihr unsere farbigen Tücher einbringen könnt! Denkt dabei auch an den Inhalt des Gottesdienstes und an die Bedeutung der Farben (violett = Buße/Fastenzeit – auch Advent; schwarz = Tod (Karfreitag); weiß = alle Christusfeste (Ostern, Himmelfahrt, Weihnachten) und Ewigkeitssonntag; rot = Farbe des Geistes, Pfingsten, Konfirmation, Kerwe, Hochzeit, Reformation, ...; grün = Farbe des Wachstums)
- Stellt genügend Stühle auf und achtet darauf, dass alle zum Altar/zur Mitte sehen können.
- Sucht auf dem Laptop ein
  - Vorspiel
  - ein Zwischenspiel
  - und ein Nachspiel

aus. Achtet dabei, dass die Stücke auch zum Thema des Gottesdienstes passen sollen. Im Gottesdienst seid ihr dann der „Organist, Kirchenchor, Posaunenchor, Band, ... → ihr müsst also die Stücke zur richtigen Zeit einspielen.



## **Gruppe II:**

---

- Ihr seid verantwortlich für die Lieder! Wichtig ist, dass wir diese Lieder auch singen können!
- Lied 1:
- Lied 2:
- Lied 3:
- Nach dem Vorspiel sprecht ihr das Votum:
  - **Wir feiern heute diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.**
- Überlegt euch eine Begrüßung, mit der ihr die anderen zu unserem Gottesdienst begrüßen wollt und einigt euch darauf, wer sie spricht.
- Am Ende des Gottesdienstes sprecht ihr den Segen. Einigt euch darauf, wer dies tut! Es können auch mehrere sprechen. Legt die fest, wer wann dran kommt. Bitte sprecht laut und deutlich, damit die anderen euch auch verstehen.

### **Segen:**

**Mögest du immer daran denken,  
in guten und in schwierigen Zeiten,  
dass du von einem gütigen Gott  
über alle Maßen geliebt wirst.**

**Mögest du ihn durch dein  
Vertrauen in dein Leben  
einbeziehen und ihm einem Platz in  
deinem Herzen schenken.**



### **Gruppe III:**

---

Ihr sprecht den Psalm und die Lesung.

Wichtig ist, dass ihr laut und deutlich sprecht!

Einigt euch darauf, wer was spricht und lest die Texte zur Übung auch mal laut vor.

Psalm:103,

Die Lesung steht in: Mt 8, 23- 27

Ihr könnt euch aussuchen aus welcher Übersetzung ihr vorlesen wollt:

- „Höre meine Stimme“ (Psalmen)
- Lutherübersetzung
- Gute Nachricht
- Volxbibel  
(in Jugendsprache und in die heutige Zeit übersetzt)







## Gruppe V:

---

Ihr gestaltet den „Predigtteil“/Verkündigungsteil!

**Jesus:**

**Jünger 1:**

**Jünger 2:**

**Sprecher:**

**Akteur 1:**

**Akteur 2:**

*Meeresgeräusche*

*Ocean Drum, Rassel, Flaschen, Gläser*

### Szene 1

**Jesus** möchte hinüber ans andere Ufer des Sees fahren. **Er** steigt in das Boot. Seine **Jünger** folgen ihm.

**Akteur 1:**

**Akteur 2:**

### Szene 2

Ein schwerer Sturm kommt auf

**Akteur 1:** *die Geräuschkulisse nimmt immer mehr zu, das Boot ächzt*

**Akteur 2:** *die Planen flattern kurz vor dem Zerreißen*

### Szene 3

Die **Jünger** haben riesige Angst. **Jesus** schläft.

**Jünger:** „Herr hilf uns“!

**Akteure:** Sturm und das Seebrausen, SOS- Geräusche

## Szene 4

### Jesus stillt den Sturm

*Zeichen und Worte „Sei still!“, Geräusche brechen auf einmal ab, die plötzliche Stille wahrnehmen und aushalten*

**Sprecher 1:** Also der hat ja die Ruhe weg, schläft mitten in einem gewaltigen Sturm. Ertrinken – das will sich doch keiner vorstellen. Die Angst im Sturm ist doch total verständlich. Also ich meine, dass Panik ausbricht und die Jünger nach Hilfe schreien. Was passiert da auf diesem See? Ist das ein Wunder?

**Sprecher 2:** Ja, es ist wohl ein Wunder, wenn inmitten von Angst und Gefahr einer ganz ruhig bleibt, so ruhig, dass sich, offensichtlich selbst die Naturgewalten beugen. Der Sturm beruhigt sich. Erklären können wir das nicht. Das ist auch nicht wichtig. Entscheidend ist, ob wir uns Gott anzuvertrauen. Jesus selbst hat das immer wieder getan. Er hat eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott aufgebaut, die ihn getragen hat bis in das Sterben und durch den Tod hindurch.

*Herr Jesus, du bist da.*

*Damals bei den Jüngern im Boot und heute hier in unserer Mitte.*

*Wir dürfen jederzeit zu dir kommen, wenn wir es allein nicht mehr schaffen.*

*Du hast die Macht, unsere Angst zu vertreiben.*

*Danke, dass wir S.O.S. beten können.*